

Initiative des Arbeitskreises BLUMEN FÜR STUKENBROCK

Auf Einladung des Arbeitskreises BLUMEN FÜR STUKENBROCK besuchten im Juni 1989 Raissa Gorbatschowa, Hannelore Kohl und Christina Rau den sowjetischen Soldatenfriedhof in Stukenbrock. Während des Besuchs übergab der Arbeitskreis eine „Erklärung des guten Willens“. Gestützt von mehreren tausend Unterschriften aus der Region wurde dem Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben mit den Völkern der damaligen Sowjetunion zum Ausdruck gebracht. Der Besuch war ein wichtiger Schritt heraus aus dem Erinnerungsschatten. 26 Jahre später erinnerte Bundespräsident Joachim Gauck an die „Vergessenen von Stukenbrock“ und sagte u.a. „Damit diese Erinnerung nicht verwelkt, gab und gibt es die Initiative BLUMEN FÜR STUKENBROCK ...“

